Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 7

Rubrik: Auf den hydraulischen Arbeitszylinder achten!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weise fallen wesentliche Veränderungen besser auf und Du kannst die Entwicklung der Situation leichter voraus-sehen. Ganz besonders macht sich diese Vor-Sicht beim Wegfahren mit Lastwagen bezahlt, weil diese Fahrzeuge in der Regel die Uebersicht nach hinten erschweren und zudem eine lange Beschleunigungszeit erfordern. In Extremsituationen wirst Du als Lastwagenführer aber auch bei diesem «Manöver» nicht ohne Hilfsperson auskommen.

Erleichtern lässt sich das Wegfahren schon zum voraus, nämlich beim Parkieren: Lass vor Deinem Wagen wenn immer möglich den nötigen Spielraum zum Ausbiegen. Besonders für Lastwagenführer, die häufig, aber nur kurzfristig, anhalten müssen (z. B. der PTT), lohnt es sich, hierauf zu achten. So lassen sich Rückwärtsmanöver nach dem Halt vermeiden. Bei allen Fahrmanövern, ob vorwärts oder rückwärts, gilt mit Recht der Grundsatz: Gut beobachtet, ist halb gefahren. Beobachten heisst hier bewusst schauen und nicht nur routinemässig den Kopf drehen. Auf diese Weise bleibt dem Autospengler viel «Karosseriekosmetik» versagt und Dir manch Unerfreuliches erspart. — Schau 2 Mal und ziehe wenn nötig Helfer bei — so einfach ist das.

Auf den hydraulischen Arbeitszylinder achten!

Viele Landmaschinenfabriken rüsten heute ihre Bodenbearbeitungsgeräte, Pflegegeräte und Erntemaschinen mit hydraulischen Arbeitszylindern aus, um dem Landwirt und Traktorfahrer das Bedienen der Arbeitswerkzeuge bzw. Arbeitsgruppen zu erleichtern. Diese hydraulischen Arbeitszylinder werden vom Fahrersitz des Traktors, bzw. einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine aus, mittels Steuergerät über eine hydraulische Anlage bedient.

Um nun einen einwandfreien Einsatz der hydraulischen Anlage zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass die Arbeitszylinder dicht sind und beim Arbeiten an den Kolbenstangen kein Oel austritt. Immerhin entwickeln diese Zylinder bei 100 atü eine Kraft zwischen 800 und 3000 kg. Ihre Dichtheit bleibt nur dann gewährleistet, wenn die hartverchromten Kolbenstangen der Arbeitszylinder gewissenhaft von Schmutz freigehalten werden. Andernfalls zerstören die eindringenden Staub- und Quarzkörnchen die mehrfachen Kautasit-Manchetten; daher auf saubere Kolbenstangen achten. Die Erneuerung von undichten Manschetten sollte der Kundendienstwerkstatt überlassen bleiben.

Wird eine Undichtheit bemerkt, so ist die Arbeit sofort einzustellen, da sonst beim Weiterarbeiten auch noch intakte Arbeitselemente zerstört werden könnten und ausserdem ein erhebliches Gefahrenmoment besteht.

or